

**mercurion**

Asset Management GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,



die Aktienkurse haben seit Jahresanfang in nahezu allen Teilen der Welt kräftig zugelegt. Während für die US-Leitbörsen der Optimismus schon früh im Jahr groß war, getrieben durch die vollmundigen Versprechungen des neuen Präsidenten, hatte bezüglich anderer Regionen zunächst Skepsis vorgeherrscht.

Europa wirkte mit Blick auf sein gedämpftes Wachstum, vor allem aber die Drohkulisse populistischer Wahlsiege in den Niederlanden und Frankreich als unkalkulierbares Risiko und in Asien schienen die Zeichen auf Stagnation (Japan) bzw. kontrollierte Wachstumsdrosselung (China) zu stehen. Im Jahresverlauf zeigte sich dann hingegen, dass viele der im ‚Trump Trade‘ eingepreisten Verheißungen wohl nicht eintreten würden, wogegen sich die politischen Risiken in Europa verflüchtigten und in Asien sich das Wachstum viel dynamischer präsentierte als gedacht.

Anstatt eines Jahres, in dem Amerika eine dahindümpelnde Welt mühsam mitschleppen würde, erlebten wir eines, in dem Anleger nicht wegen, sondern trotz des merkwürdigen Amtsinhabers im Weißen Haus gerade an den Aktienmärkten gutes Geld verdienen konnten.

Dabei haben wir auch gelernt, dass niedrige Volatilität nicht per se eine Bedrohung ist. Analysen legen nahe, dass in der historischen Betrachtung Perioden niedriger Preisschwankungen eher der Normalfall als die Ausnahme gewesen sind.

Die gute Nachricht ist, dass uns dieses positive Wachstumsumfeld auch 2018 erhalten bleiben dürfte. Die EZB präsentierte letzte Woche einen überraschend optimistischen Ausblick, die BIP-Prognose für den Euroraum 2018 wurde von 1,8% auf 2,3% ungewöhnlich kräftig nach oben gesetzt. Auch hierzulande ist die zuständige Zentralbank angesichts der starken Frühindikatoren ein ganzes Stück optimistischer geworden. Die Bundesbank revidierte jüngst die BIP-Schätzung Deutschlands

für 2018 von 1,7% auf 2,5%. Da braucht es zur volkswirtschaftlichen Unterfütterung eines weiteren ertragreichen Aktienjahres gar kein übermäßiges Vertrauen in die Wirkungen der US-Steuerreform mehr, von der wir angesichts der ungleichen Verteilungswirkungen in der Tat nur sehr moderate Wachstumsimpulse erwarten. Nach Schätzungen von Analysten wird der An Schub eher in der Größenordnung von zusätzlichen 0,1-0,2 Prozentpunkten beim BIP-Wachstum liegen, weit entfernt von den 1,0-2,0 Prozentpunkten, die Trump selbst regelmäßig verbreitet. Und dieser Mini-Wachstumsschub dürfte auch mit den extrem ungleichen Verteilungswirkungen der Reform, die für viele Haushalte sogar zu einer höheren Steuerlast führen dürfte, sehr teuer erkaufte sein.

Auch 2018 dürfte die Anlegerwelt also von anhaltend robustem Makrowachstum in den größten Volkswirtschaften der Welt geprägt sein. Zwar werden wir nicht ganz so viele Aufwärtsrevisionen und positive Überraschungen bei Wachstum und Unternehmensgewinnen sehen wie 2017. Andererseits erkennen wir gegenwärtig aber auch nur punktuelle Zeichen von Überhitzung, so dass auch das Risiko eines plötzlichen Konjunktur einbruchs überschaubar erscheint. Ein solides Wachstum bleibt das wahrscheinlichste Szenario. Im Ergebnis dürften die Zentralbanken, allen voran die Fed und die EZB, in ihrem Bestreben geldpolitischer Normalisierung moderat bleiben, mit einem wachen Auge auf die nach wie vor unübersehbaren Risiken. Letztere bestehen weiter, vor allem in der Politik. Vergessen wir nicht, dass vermutlich im März in Italien gewählt wird und dass auch in Deutschland die Regierungsbildung sich noch bis Ostern hinziehen könnte. Zwei der drei größten Volkswirtschaften in der Eurozone bleiben damit unsichere Kantonisten. Im Herbst muss zudem der Brexit-Deal für die Umsetzung Ende März 2019 in trockenen Tüchern sein, und am 6. November stehen in den USA Kongresswahlen an. Dazu werden uns Spannungen im Mittleren Osten, Nordkorea und der Ukraine in Atem halten. Das Jahr 2018 verspricht also für Anleger wieder aufregend, am Ende aber erfolgreich zu werden.

Ihr  
Dirk Schrölkamp



**Die Entwicklung der einzelnen Märkte im Überblick:**

	ca. erreichte Wertentwicklung in den letzten			02.01. bis 19.12.2017
	5 Jahren	3 Jahren	12 Monaten	
<b>Index</b>	%	%	%	%
Aktien Welt (MSCI/Welt in Euro)	+ 74,50	+ 27,20	+ 5,57	+ 7,14
Aktien Europa (EuroStoxx 50)	+ 56,33	+ 23,79	+ 13,53	+ 11,72
Rentenpapiere (RexP)	+ 9,51	+ 2,76	+ 0,09	- 0,37
Rohstoffe Welt (GSCI Total Return)	- 49,74	- 27,36	+ 1,85	+ 2,61
Entwicklung USD zum Euro	+ 12,25	+ 4,27	- 11,34	- 11,20

Die untenstehenden Werte geben Ihnen einen Überblick über die Ergebnisse der von uns beratenen Strategiedepots bei der BB-Vermögensverwaltung:

- M 15 Ergebnis: 7,17 %\*
- M 10 Ergebnis: 4,04 %\*
- M 5 Ergebnis: 4,16 %\*

Auswertung 01.01.2017 – 19.12.2017 \*Diese Werte stellen eine Performancebetrachtung vor Kosten dar.

Die Resultate der Vermögensverwaltung werden durch die Einbindung Ihrer sonstigen Vermögenswerte wie Immobilien, Unternehmensbeteiligungen, Lebensversicherungen usw. verfeinert. Gerne erstellen wir Ihnen Ihr individuelles Chancen-Risiko-Profil.

**mercurions Meinung zu:**

■ **Aktien**

Die Konjunktur- und Gewinnstärke bleiben intakt und beeinflussen die Aktienmärkte positiv. Die Zinserhöhung in den USA war bereits eingepreist.

Wir stehen den internationalen Aktienmärkten weiterhin positiv gegenüber.

■ **Renten/Anleihen**

Die Zinsen bleiben historisch niedrig. In den USA ist der Leitzins um 0,25% angehoben worden. Dort sehen wir auch in 2018 mehrere Zinsanhebungen.

Für den Euro-Raum werden in 2018 die Zinsen auf dem jetzigen Niveau bleiben.

■ **Immobilien**

Immobilien sehen wir als substantiellen Baustein der Vermögensstruktur an. Eine Immobilienblase sehen wir weiterhin nicht.

Die Konditionen im Baufinanzierungsbereich bleiben nach wie vor günstig. Wir kümmern uns gerne frühzeitig um Anschlussfinanzierungen zu auslaufenden Darlehen.

■ **Beteiligungen**

Der Beteiligungsmarkt bietet wieder sehr interessante Produkte zur Beimischung an. Private Equity, Infrastruktur sowie Inlandsimmobilien können ein Portfolio sinnvoll ergänzen. Ebenfalls die Direktinvestition in Container über den Anbieter P&R bietet interessante Möglichkeiten. Kurze Laufzeiten, regelmäßige Ausschüttungen, niedrige Fremdkapitalquoten und eine gute Leistungsbilanz der Anbieter setzen wir voraus.

■ **Rohstoffe**

Die Entwicklung der Realzinsen wird wesentlichen Einfluss auf den Goldpreis haben. Für 2018 sehen wir keine großen Preisschwankungen.

Nach wie vor empfehlen wir Gold als festen Bestandteil Ihrer Vermögensstrategie.

Bitte sprechen Sie uns an – wir kümmern uns!



# mercurion

Asset Management GmbH

## Highlights 2017

Da wir uns mit großen Schritten dem Jahresende nähern, lohnt es sich einen Blick zurückzuwerfen. Wie haben sich unsere Empfehlungen in 2017 entwickelt?

### **Vermögensverwaltung – beraten durch mercurion!**

Seit einigen Jahren setzen wir gemeinsam mit der BB-Vermögensverwaltung die Strategien M5, M10 und M 15 um. Unsere Aufgabe in dieser Konstellation ist die Auswahl der erfolgreichsten Fondsmanager und damit der richtigen Investmentfonds.

Dabei liegt unser Focus in erster Linie auf der Vermeidung hoher Risiken.

Eine überdurchschnittliche Rendite lässt sich allerdings nicht gänzlich ohne das Eingehen von überschaubaren Risiken erzielen. Wir sind der festen Überzeugung, dass eine Auswahl von 10 – 15 Investmentfonds mit internationaler Ausrichtung ein ausreichendes Maß an Diversifizierung (Streuung von Vermögen auf verschiedene Anlageklassen, wie Aktien, Schuldverschreibungen, Währungen, etc.) darstellt.

Seit 2014 haben sich die Strategien wie folgt entwickelt:

	<b>M5</b>	<b>M10</b>	<b>M15</b>
Jahr 2014	2,75%	5,51%	6,70%
Jahr 2015	1,27%	3,81%	5,15%
Jahr 2016	1,43%	2,86%	3,31%
Jahr 2017 (bis 19.12.)	4,16%	4,04%	7,17%

Insgesamt sind wir mit den Ergebnissen (oben dargestellt vor Managemententgelt) sehr zufrieden. Trotzdem werden wir ab dem 01.01.2018 die Strategien modifizieren und die Abgrenzung der Portfolios vergrößern.

Darauf werden wir im nächsten Marktbericht im Januar 2018 näher eingehen. Wir werden Ihnen dann auch erstmals eine Prognose für das nächste Jahr anbieten.

### **Empfehlung: Deutsche Finance Infrastruktur 11**

Das Beteiligungsportfolio der Deutschen Finance läuft wie erwartet. Die ersten Ausschüttungen erwarten wir wie geplant ab dem 01.01.2019 in Höhe von 5% p.a..

Das Management der Deutschen Finance hat in den letzten Jahren gezeigt, dass die Prognosen (auch in den vorhergehenden Fonds) vollends eingehalten wurden.

Ihr

Dirk Schrölkamp

Geschäftsführer

mercurion Asset Management GmbH & mercurion real estate GmbH

**mercurion**

Asset Management GmbH

**Haftungsausschluss**

Der Inhalt der im Marktbericht angebotenen Artikel und Publikationen der mercurion ist nach bestem Wissen erarbeitet. Alle Meinungen sind subjektiv. Die Artikel enthalten keinerlei Finanzanalysen, Kauf- oder Verkaufsempfehlungen. Eine Haftung für Hinweise, Ratschläge und andere Berichte gilt als ausgeschlossen.

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.